

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 76 (1950)
Heft: 28

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

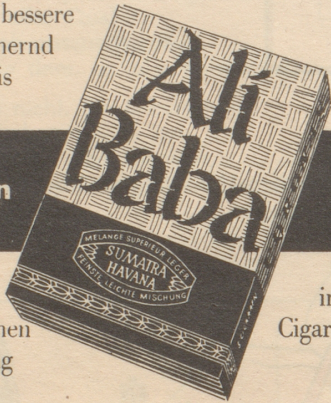
Download PDF: 15.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

auf Reisen...
in den Ferien...

die herrliche
ALI BABA Cigarre rauchen

Es gibt keine bessere
zum annähernd
gleichen Preis



5 Cigarren

Fr. 2.50

Jetzt auch
in der praktischen
5er Packung

in allen
Cigarrengeschäften
erhältlich

UOLG



Veltliner
MISANI

Du Nord

CHUR

Tel. [081] 2 27 45

TABAC



Ein Bier
mit Dir



MALEX

das
ausgezeichnete
Kadernittel



Briefe an den Nebelspalter:

... Ich benütze die Gelegenheit, Ihnen herzlich zu danken für die heiteren und manchmal auch nachdenklichen Stunden, die mir der Nebelspalter schon seit Jahren immer wieder bereitet. Zwar bin ich nicht Abonnent; aber es bereitet mir ganz besonderes Vergnügen, mir jeden Donnerstag «meinen» Nebi am Kiosk zu kaufen. Er ist ein «Schweizerspiegel» besonderer Art, in dem man sich bisweilen mit einigem Erstaunen wohl auch selber entdecken kann.

F. L., Basel.

Der Nebelspalter im Urteil der Presse:

Der «Evangelische Kirchenbote für Rheintal, Werdenberg, Sargans» schreibt:

«Es ist sicher nicht abwegig, wenn wir in unserer Rundschaue einmal ein Wort über den Nebelspalter sagen. Die Aeltern erinnern sich noch, wie man sich früher mit dem sogenannten deutschen Humor begnügen mußte, mit jenen blöden Kasernen-, Dienstmädchen-, Lehrbuben- und Professorenwitzen, die ein trostloses geistiges Niveau verrieten. Demgegenüber bietet der «Nebi» einen gesunden Humor schweizerischer Prägung mit geistreichen Witzen, unerschrockenen Angriffen auf bestehende Mißstände im politischen und wirtschaftlichen Leben und tiefeschürfenden Kommentaren zu Fragen des täglichen Lebens. Man lese nur einmal, was da über den Stratosphären- und Tiefseeforscher Prof. Piccard steht. Der Herr Professor hielt in der Eidg. Technischen Hochschule einen Vortrag, worin er die Frage aufwarf, wer kenntnisreicher und gewandter sei, der Schöpfer oder der Mensch. Es sei verblüffend, daß der Schöpfer mit der Elektrizität sozusagen nichts anfangen konnte. Kommentar des «Nebi»:

Profässer, das sind bööchi Töönli,
und guraschierti Geischesblitzli.
Häsch nid zwill Luft i dim Ballönli?
Chum, tauch doch wiederemal es bitzli!»

Giovannetti

Gesammelte Zeichnungen

„Die lustigen Zeichnungen eines bisher verborgenen, durch den Nebelspalter entdeckten fertigen Talentes zeigen auch dem kunstsinnigen und dem Lachen noch nicht entwöhnten Erwachsenen, welche seltsame Wunderblüten der schweizerische Holzboden manchmal treibt.“ Nationalzeitung

136 Seiten, 235 x 310, in Halbleinen geb. Fr. 18.—
Verlag E. Löpfel-Benz, Rorschach



das hochoriginelle
Lokal zwischen Horgen und Käpfnach
Seestraße 294, Tel. 9243 97

Gut bürgerliche Küche und Fischspezialitäten

Besuchen Sie das neue Lokal mit seinen originellen Wand-Dekorationen in Malerei und handgetriebenen Fischen aus Kupfer. Großer Walter Höhn, Chef de cuisine

Generaldirektor
und Tagelöhner
sind einig:

Toscanelli

Wer einmal die besondere Rasse der
echten Toscanelli erkannt hat, dem
schmeckt keine andere mehr so gut.

heute besser als je

die 100-jährige Marke



St. Moritz

Wer Heilung sucht

- bei Herz- und Kreislaufstörungen
- bei neurovegetativen Störungen
- bei Allergien
- bei Anämien
- bei chronischen Entzündungen
- bei Arthritis
- bei Rheuma
- bei Neuritis

Wer erholungsbedürftig ist oder sich irgend
einem Sommersport widmen möchte, wählt
für seine Ferien

ST. MORITZ
das Heilbad im Höhenklima